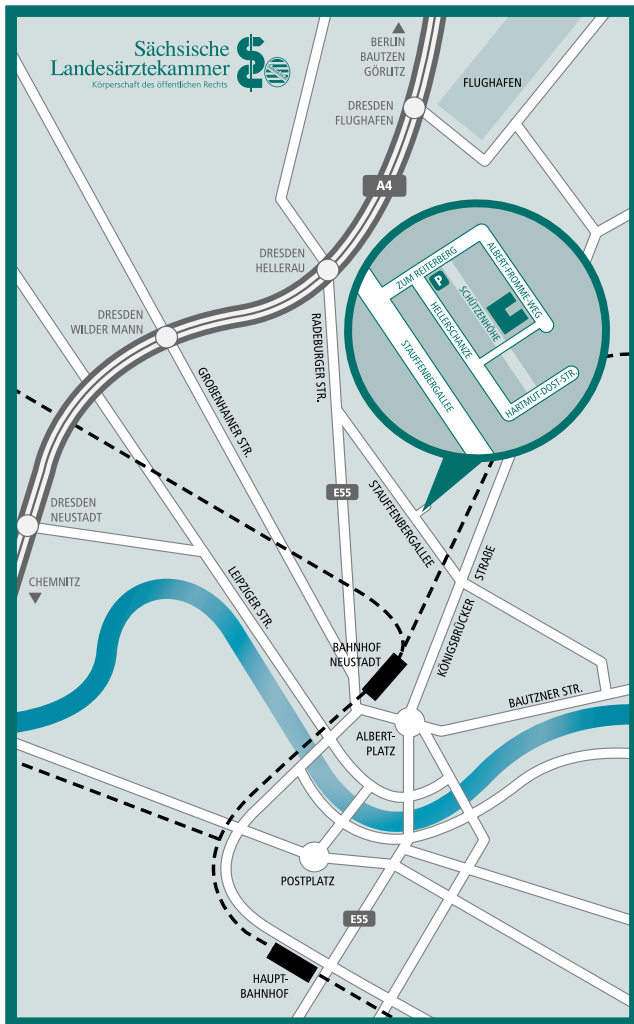




PKW (Navigation „Hellerschance“)

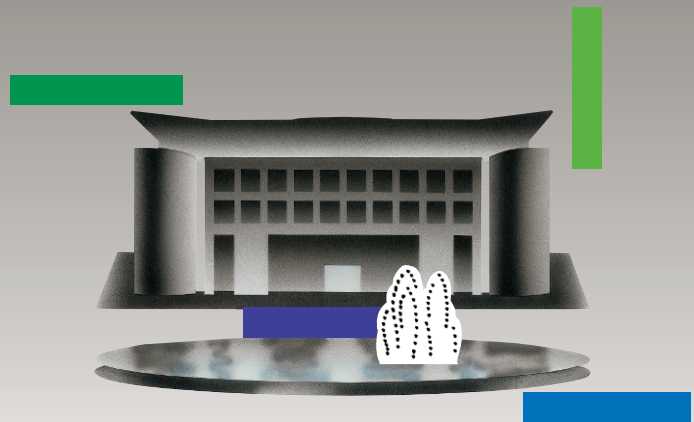
Autobahnabfahrt „Dresden-Hellerau“ Richtung Zentrum, nach der ARAL-Tankstelle links abbiegen in die Staufenbergallee. Dann Wegweisern „Hauptzollamt“ / „Carolapark“ folgen.

Vom Stadtzentrum: Kreuzung Königsbrücker Straße / Staufenbergallee den Wegweisern „Hauptzollamt“ / „Carolapark“ folgen.

Straßenbahn: Ab **Hauptbahnhof** Linie 7 (Richtung Weixdorf) oder 8 (Richtung Hellerau) bis Haltestelle „Staufenbergallee“, dann Fußweg (siehe unten).

Ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit Linie 3, 6 oder 11 eine Station bis „Albertplatz“. Dort umsteigen in Linie 7 (Richtung Weixdorf) oder 8 (Richtung Hellerau) bis Haltestelle „Staufenbergallee“, dann Fußweg (siehe unten).

Fußweg von Haltestelle „Staufenbergallee“: Von der Haltestelle in westlicher Richtung auf der Staufenbergallee ca. 500 m auf rechter Straßenseite gehen, dann durch ein Steintor hindurch. Anschließend sind es noch ca. 100 m bis zum Kammergebäude.



Einladung zur Filmvorführung

„Wenn Ärzte töten. Medizin zwischen Wahn und Ethik“

(O.m.U.)

22. März 2012

19.00 Uhr

**Sächsische Landesärztekammer
Schützenhöhe 16, 01099 Dresden**

Der Eintritt ist frei.



Gedenkstätte
Pirna-Sonnenstein



**Sächsische
Landesärztekammer**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Robert Jay Lifton ist der Wegbereiter der *Psychohistory*, einer Wissenschaft, die die Inneren menschlichen Beweg- und Abgründe in ihrem historischen Kontext untersucht. Er wurde bekannt durch seine Studien über die psychologischen Hintergründe und Auswirkungen von Krieg, Genozid und politischer Gewalt und erhielt mehrfach den *American National Book Award*. Robert Jay Lifton ist einer der Gründer der Organisation „Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges“, die 1985 mit dem *Friedensnobelpreis* ausgezeichnet wurde.



Eine Kooperationsveranstaltung mit der
Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Kontakt für Rückfragen

Sächsische Landesärztekammer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Frau Maxi Moder
Telefon: 0351 8267163
E-Mail: presse@slaek.de

Bewertung für das Sächsische Fortbildungszertifikat mit
2 Fortbildungspunkten.

„Wenn Ärzte töten. Medizin zwischen Wahn und Ethik“ (O.m.U.)

Angeregt durch Dokumente des Frankfurter Auschwitz Prozesses, begann der Wissenschaftler Robert Jay Lifton seine Forschung über die Verstrickung der Medizin in politische Gewaltakte, wie z.B. den Holocaust.

In dem Dokumentarfilm „WENN ÄRZTE TÖTEN“ beschreibt er, wie ehrenhafte und gut geschulte Ärzte von Heilern zu Mördern werden. Er interviewte Holocaustüberlebende sowie Ärzte, die unter Missachtung ihres hippokratischen Eides in Auschwitz grausame Experimente an jüdischen Gefangenen vornahmen. Dabei entstanden in wochenlangen Gesprächen Bilder voller psychologischer Abgründe. Lifton beschränkt sich nicht nur auf die Betrachtung der historischen Hintergründe, er wirft auch die Frage nach Ethik und Moral in der modernen Medizin auf.

Der Gesprächskreis Ethik in der Medizin der Sächsischen Landesärztekammer lädt Sie ganz herzlich zur Vorführung dieses beeindruckenden Dokumentarfilms ein. Die Einführung erfolgt durch Daniel Ziemer von der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein und Dr. med. Andreas von Aretin vom St. Elisabeth-Krankenhaus Leipzig.
